

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Trichius gallicus Dejean, 1821</p> <p>Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste Trichius rosaceus (Voet, 1769); Trichius zonatus Germar, 1794</p> <p>Deutscher Name Pinselkäfer</p> <p>Organismengruppe Blatthornkäfer</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Ungefährdet</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation mäßig häufig</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend deutliche Zunahme</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend deutliche Zunahme</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Gefährdet</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Aktuelle Verbesserung der Einstufung</p>
<p>Weitere Kommentare In fast allen Regionen aktuell vorhanden (außer Südbayern, Baden, Saarland), lokal häufige Art. Von der Ebene bis ins Hügelland verbreitet. Früher in Ostdeutschland nicht beobachtet, dort 1960 erstmals im Raum Berlin gefunden, seit den 1970er Jahren deutlich expansiv und oft häufig (RÖBNER & SCHULZE 1999), in Ausbreitung Richtung Westen nach Thüringen (KOPETZ et al. 2004) und Nordhessen: Kassel 2011-2013 (SCHAFFRATH 2013). Fast ausschließlich in Kulturbiotopen wie Gärten (RÖBNER & SCHULZE 1999, RÖBNER 2012). Ursprünglich Art der halboffenen Landschaften, heute Kulturfollower in urbanen Biotopen mit ausreichendem Angebot an Totholz, derzeit in Ausbreitung.</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle Schaffrath, U. (2021): Rote Liste und Gesamtartenliste der Blatthornkäfer (Coleoptera: Scarabaeoidea) Deutschlands. – In: Ries, M.; Balzer, S.;</p>

Gruttke, H.; Haupt, H.; Hofbauer, N.; Ludwig, G. & Matzke-Hajek, G.
(Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands,
Band 5: Wirbellose Tiere (Teil 3). – Münster (Landwirtschaftsverlag). –
Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (5): 189-266